

Anleitung

Eine Kopf-Figur zum Selbermachen.

Mach' dir einen Kopf

- Fertige deine eigene „Kopf-Figur“ an!
- Lass' dich von Tonkopf-Votiven inspirieren:
 - von ihren Formen
 - von ihren Verzierungen
- Natürlich ist „dein Kopf“ kein Votiv, sondern eine Figur, mit der du Kopf-Votive nachbildest.

Unterschiede

Deine Kopf-Figur unterscheidet von Tonkopf-Votiven:

- der **Sinn**: Bastelaktion → religiöser Brauch
- das **Material**: Lufttrochnende Modelliermasse → gebrannter Ton
- die **Ausführung**: Selbstgemacht → handwerklich hergestellt

Gemeinsamkeiten

Deine Kopf-Figur ähnelt Tonkopf-Votiven in der ...

- **Form:** hohl; oben ca. 8 – 9 cm offen; ca. 10 cm hoch
- **Machart:** aus formbarer, aushärtender Masse
- **Anfertigung:** Wulst- bzw. Aufbautechnik,
das bedeutet: Aufeinanderschichten von Rollen aus Masse.
Das ist eine mögliche Technik, Tonkopf-Votive anzufertigen;
es gibt auch auf der Töpferscheibe hochgezogene Urnenformen.

Was brauchen wir?

- Material:
 - 500g lufttrocknende Modelliermasse
(Kosten: ca. 3,00 – 5,00 Euro)
- Werkzeug:
 - 1 Speisemesser
 - 1 Zahnstocher und/oder 1 Schaschlikspieß
 - Wasser in einem Schälchen, Becher oder Glas
- Arbeitsunterlage:
 - Die Unterlage sollte so fest und stabil sein, dass der „Kopf“ darauf trocknen kann.
 - Zum Beispiel: Ein dicker Karton mit glatter Oberfläche.



Vorbereitung

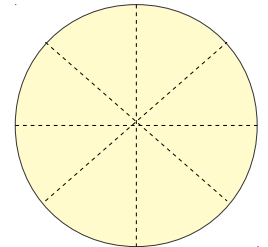
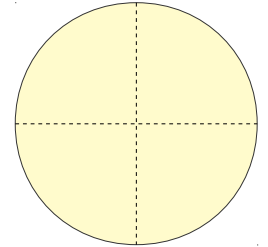
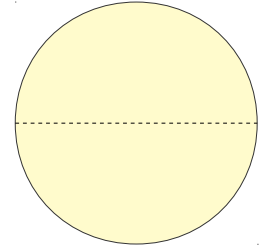
(1) Forme die Modelliermasse mit beiden Händen zu einer glatten Kugel.

(2) Drücke die Kugel zwischen den Händen etwas flach, sodass sie ungefähr die Form einer runden Semmel hat.



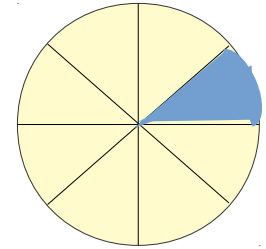
Vorbereitung der Wülste

- (1) Lege die Masse vor dich auf die Arbeitsfläche und halbiere sie mit dem Speisemesser.
- (2) Schneide die zwei Hälften jeweils in der Mitte durch:
Nun hast du 4 Viertel.
- (3) Schneide die Viertel jeweils in der Mitte durch:
Nun sind es acht gleich große Teile.



Rollen der Wülste

- (1) Nehme eines der **Achtel** und rolle es in beiden Handflächen zu einer gleichmäßigen Teigrolle.
- (2) Wiederhole das Rollen mit jedem der Achtel, bis du acht gleichmäßige Teigrollen hast:
 - ungefähr fingerdick (~ 1,5 cm)
 - ca. so lang wie das Speisemesser (20 cm)
- (3) Lege die fertigen Rollen ans hintere Ende deiner Arbeitsfläche.



Boden

- (1) Nehme eine der Teigrollen und rolle sie zu einer Schnecke.
- (2) Bearbeite die Schnecke so mit den Händen, dass ein glatter, gleichmäßig dicker Boden von ca. 10 cm Durchmesser entsteht.
- (3) Befeuchte deine Finger leicht mit ein wenig Wasser und glätte den Boden noch etwas nach.
- (4) Lege den Boden der Figur vor dich auf die Arbeitsfläche.



Unterer Aufbau

- (1) Die untere Wand der Figur wird aus zwei Teigrollen gemacht, die gerade aufeinander aufbauen.
- (2) Nehme eine Teigrolle, lege sie am Rand des Bodens auf und drücke ein Ende auf dem Rand der Bodenfläche fest.
- (3) Führe die Rolle kreisförmig immer weiter am Rand herum, sodass die unterste Wandfläche der Figur entsteht.
- (4) Bearbeite den untersten Teil der Wand so mit den Händen, dass eine möglichst glatte, gleichmäßig dicke Wand entsteht.
- (5) Lege nun eine Rolle oben an einer Stelle der Wand auf, drücke ein Ende fest und wiederhole den Vorgang von Aufbauen und Glätten.



Oberer Aufbau

- (1) Mit den nächsten Rollen wird die Form nach oben enger.
Dafür werden Rollen aus immer kleineren Ringen aufgesetzt.
- (2) Lege beim Aufsetzen der Ringe die obere Wandfläche an ein paar Stellen in kleine Falten und glätte diese wieder.
Die Kreisöffnung soll immer gleichmäßig rund bleiben!
- (3) Füge die aufgesetzten Ringe immer gut an die schon bestehende Wandfläche an.
- (4) So entsteht eine leicht nach innen neigende Form.
Festige und glätte den oberen Teil des Wandaufbaus.





Abschluss der Form

- (1) Nehme nun die letzte Rolle und teile sie in zwei Hälften.
- (2) Mache einen Teil zu einem Ring, drücke ihn flach und bilde damit den Rand – er sollte gleichmäßig hoch sein.
- (3) Glätte die gesamte Figur abschließend innen und außen.



Verzierung

Jetzt bekommt der Kopf ein Gesicht!

- Mit der übrigen Modelliermasse bildest du Nase und Ohren und zum Beispiel auch Augen und Augenbrauen.
- Für Einritzungen (z. B. für Pupillen und Mund) benutze Zahnstocher und/oder Schaschlikspieß.
- Gestalte das Gesicht des Kopfes so, wie du willst.

TIPP: Falls du noch etwas Masse zum Ausbessern der Form brauchst, behalte einen Rest dafür zurück.



Trocknen

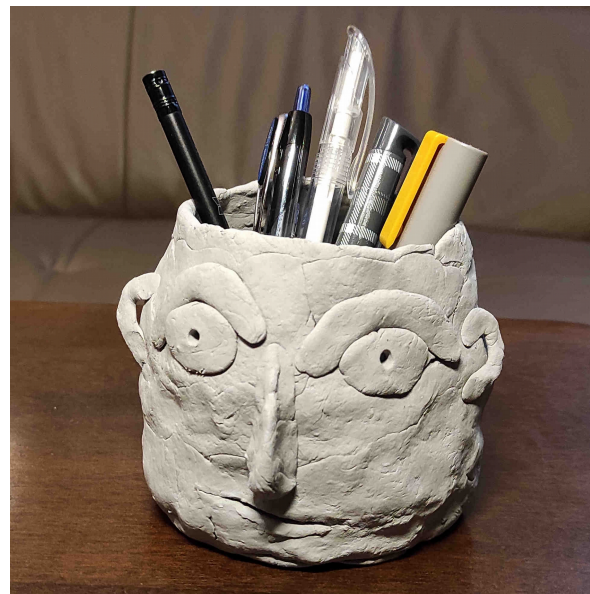
- Die Kopf-Figur muss nun gut durchtrocknen. Das dauert ungefähr 2 Tage; die Figur wird dabei etwas schrumpfen.
- Die Figur kann dafür einfach auf dem Karton bleiben.



Benutzen

- Nach dem Trocknen kann die Figur als Deko benutzt werden – und, um kleine Dinge darin aufzubewahren.
- Achtung:
Feuchtigkeit verträgt
deine Kopf-Figur nicht!

Als Blumen(über)topf ist
sie zum Beispiel ungeeignet.



Viel Freude an deiner Kopf-Figur!



Tierfigur am Kämpfer eines Pfeilers (Maria Himmelfahrt, Kirchdorf am Inn)

Literatur- und Bildnachweise

Literatur

- Thomas Engl: Zur Medizingeschichte der Votivtafeln in der Kirche auf dem Geiersberg. In: Deggendorfer Geschichtsblätter. Veröffentlichungen des Geschichtsvereins für den Landkreis Deggendorf 8, 1987, S. 51-96

Anleitung: Grafiken und Fotografien

- Dr. Andrea Schilz

Bildnachweise

- Sofern nicht anders angegeben: Bilddaten aus dem Wissensinformationssystem *Gotik-Portal* (Landkreis Rottal-Inn)
- Votive aus Wachs. Stadtmuseum Lokeren, Belgien, Region Flamen. URL: DeSchepperG, CC BY 4.0, via Wikimedia Commons. URL: <<https://creativecommons.org/licenses/by/4.0>>
- Weihnachtsbaum auf dem Potsdamer Platz (Sony Center) in Berlin, 28.12.2005. URL: https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/0/0e/Christmas_tree_on_the_Potsdamer_Platz_%28Sony_Center%29_in_Berlin%2C_Germany.jpg
- Votiv für eine Fuß-Heilung, dem Gott Asklepios und der Göttin Hygeia gewidmet. Marmor-Relief, ca. 100– 200 n. Chr.; Heiligtum des Asklepios, Milos, Griechenland. British Museum. Public domain, via Wikimedia Commons. URL: https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/d/dc/Votive_relief_Asklepios_BM809.jpg
- Votivtafeln, Empore der Kirche St. Anna, Ering (Landkreis Rottal-Inn). Foto: Dionys Asenkerschbaumer.
- Votivtafel für Jupiter Dolichenus [mit Weihinschrift eines römischen Legionärs], Silber. 86–115 n. Chr., wahrscheinl. Rheinland. Antikensammlung, Staatliche Museen zu Berlin / Johannes Laurentius. CC BY-NC-SA. URL: <https://nat.museum-digital.de/object/247518>
- Votive, Metallblech, 18.-20. Jahrhundert, Kirchenmuseum Kößlarn. Foto: Georg Thuringer
- Votivtafel, 1860, St. Benedikt, Postmünster (Landkreis Rottal-Inn). Foto: Dr. Ludger Drost
- Wandbilder, St. Alban, Taubenbach (Landkreis Rottal-Inn). Foto: Dionys Asenkerschbaumer.
- Votive, Metallblech, 19./20. Jahrhundert, Kirchenmuseum Kößlarn (Landkreis Passau). Foto: Georg Thuringer
- Lungen-Votiv, Holz, Kirchenmuseum Kößlarn. Foto: Georg Thuringer
- Gebärmutter-Votiv, 19. Jahrhundert, Vinschgau, Südtirol. Museum Europäischer Kulturen MEK, Berlin. Nightflyer, CC BY-SA 4.0, via Wikimedia Commons. URL: <<https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0>>
- Sankt Apollonia, Bild, Flügelaltar, St. Andreas, Pischelsberg (Landkreis Rottal-Inn). Foto: Dionys Asenkerschbaumer
- Gnadenbild, Madonna mit Kind, Holz, um 1400; Gewand und Kronen: 18. Jahrhundert. Hl. Dreifaltigkeit, Kößlarn. Foto: Georg Thuringer
- Votivtafel, 1926, St. Benedikt, Postmünster (Landkreis Rottal-Inn). Foto: Dr. Ludger Drost
- Kopfrne/Tonkopfvotiv, 19. Jahrhundert, Keramik, Irdenware, Valentinhaf, Bezirk Braunau am Inn (OÖ). Volkskundemuseum Wien / Foto: Christa Knott. CC BY-NC-SA. URL: <https://www.volkskundemuseum.at/onlineSammlungen/oemv21895>
- Kopffurnen, etruskisch, ca. 5. Jh. v. Chr., Terrakotta, Archäologisches Nationalmuseum, Chiusi, Italien. Louis-garden, CC BY-SA 3.0, via Wikimedia Commons. URL: <https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/6/6a/CanopeChiusi.jpg>
- Tonkopf-Votiv, Fund in Burghausen bei Hl. Kreuz, Stadtmuseum Burghausen. Foto: Anton Mack
- Tonkopf-Votiv (sog. Albanischädel), St. Alban, Taubenbach (Landkreis Rottal-Inn). Foto: Dionys Asenkerschbaumer
- St. Alban, Figur, Hochaltar (Ausschnitt). Foto: Dionys Asenkerschbaumer
- Tonkopf-Votive, St. Theobald, Markt Geisenhausen. Markt Geisenhausen. URL: https://www.geisenhausen.de/images/2018/Jul/05/m_165.566363e298a12a3484d7c779e9339c97.jpg; URL: https://www.geisenhausen.de/images/2018/Jul/05/m_164.acab967cf3dc2e574cddbcb86ea66396f.jpg

Impressum

- Projekt

GotikPortal

Landkreis Rottal-Inn

2021-2023

Gefördert durch:

Bayerisches Staatsministerium
der Finanzen und für Heimat

- Projektleitung

Dr. Ludger Drost
Kulturbeauftragter
Kreientwicklung

Landratsamt Rottal-Inn
Ringstraße 4 – 7
84347 Pfarrkirchen

- Kurat

Dr. Andrea Schilz

Idee, Konzept, Inhalte für
Museumspädagogik und
-didaktik, Leichte Sprache,
Umsetzung

Alle Rechte vorbehalten